

Technische Universität Dresden - wiss. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter (m/w/d)



**Technische
Universität
Dresden**

Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

wiss. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter (m/w/d)

An der Fakultät Maschinenwesen, Institut für Werkstoffwissenschaft, ist an der Professur für Biomaterialien zum nächstmöglichen Zeitpunkt, vorbehaltlich vorhandener Mittel, eine Stelle als wiss. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter (m/w/d) (bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L) für drei Jahre (Beschäftigungsdauer gem. WissZeitVG) im Rahmen des BMFTR-Verbundprojektes AMBER, „Untersuchung der abiotischen und mikrobiell beeinflussten Korrosion von Behältermaterialien für die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle“, mit 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, zu besetzen. Mit Hilfe dieser Fördermaßnahme soll insbesondere der wissenschaftliche Nachwuchs gefördert werden. Es besteht die Gelegenheit zur eigenen wiss. Weiterqualifikation (i. d. R. Promotion).

Stadt: Dresden; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: drei Jahre; Vergütung: bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L; Kennziffer: w26-237; Bewerbungsfrist: 02.10.2026

Aufgabenbeschreibung

Endlagerrelevante Belastungsszenarien sind komplex und bestimmen sich aus einer Vielzahl von Kriterien, wie Temperatur, Druck, Stoffkonzentration in Grundwässern und veränderlichen Größen wie mikrobiologischen Einflüssen auf die Zusammensetzung der Wässer. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeiten werden Einflüsse von korrosiven Sekundärphasen und lithostatischen Modellszenarien auf abiotische und mikrobiell beeinflusste Korrosionsabläufe an endlagerrelevanten Werkstoffen sein.

Die Arbeiten finden in enger Kooperation mit den jeweiligen Forschungspartnern statt, was eine eigenverantwortliche Kommunikation und proaktive Zusammenarbeit erfordert. Die im Rahmen ihrer Tätigkeit erzielten Ergebnisse sind sowohl in internationalen Fachzeitschriften zu publizieren als auch auf nationalen und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen zu präsentieren.

Erwartete Qualifikationen

- sehr guter wiss. Hochschulabschluss, vorzugsweise auf dem Gebiet der Werkstoffwissenschaft oder des allgemeinen Maschinenbaus
- gute Kenntnisse auf den Gebieten der Korrosion, der mikrobiellen Korrosion und des Korrosionsschutzes sowie bruchmechanischer Aspekte wie Spannungsrisskorrosion

- gute Kenntnisse in der Anwendung werkstoffwissenschaftlicher Analyseverfahren
- technisches und physikalisches Know-How für den Aufbau maßgeschneiderter Versuchsanordnungen
- gute Kenntnisse in Programmiersprachen (LabView, Python) sowie Microsoft Office
- selbständige Arbeitsweise mit hoher Eigeninitiative
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in interdisziplinären Forschungsteams

Die Kooperation mit dem Forschungspartner und die Präsentation der Projektergebnisse erfordert regelmäßige Dienstreisen zu Projektpartnern und Konferenzen. Die Bereitschaft zur Anfertigung einer Promotion ist eine grundlegende Voraussetzung für die Einstellung.

Unser Angebot

- Gelegenheit zu interessanter und eigenverantwortlicher Arbeit in flacher Hierarchie in einem aufgeschlossenen Team und unterstützender Atmosphäre
- flexible Regelung von Arbeitszeiten für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- 30 Urlaubstage pro Jahr (innerhalb einer 5-Arbeitstage-Woche)
- umfangreiches Angebot zur Fort- und Weiterbildung
- Gesundheitsvorsorge und Sportangebote der TUD
- ein ermäßigtes Jobticket (auch als Deutschlandticket)
- Teilnahme an der zusätzlichen Altersversorgung im öffentlichen Dienst über die VBL

Bewerbung

Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine familiengerechte Hochschule. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Bewerbung: Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 02.10.2026 (es gilt der Poststempel der Zentralen Poststelle bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) bevorzugt über das SecureMail-Portal der TUD <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an ute.bergmann@tu-dresden.de bzw. an:

TU Dresden, Professur für Biomaterialien, Frau Dr.-Ing. Ute Bergmann, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die TUD ist Gründungspartnerin der Forschungsallianz DRESDEN-concept e.V.

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf folgender Webseite für Sie zur Verfügung gestellt: <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis>.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/207339/BEUTH/>
Angebot sichtbar bis 02.10.2026

